LEVkontraRASTSTÄTTE

Bürgerinitiative

2. Bürgerversammlung

am 23. 04. 2012

Zeugt es nicht von menschenverachtendem Zynismus, Tausende von Bürgern solchen Belastungen auszusetzen?

Zeugt es nicht von menschenverachtendem Zynismus, Tausende von Bürgern solchen Belastungen auszusetzen?

Themen des heutigen Abends:

- Berichte über

  - unsere Arbeit seit der 1. Bürgerversammlung v. 06.02.12
  - wichtigste Erkenntnisse der Straßen.NRW „Umweltverträglichkeitsuntersuchung“ (UVU)

    Auswirkungen einer Tank- und Rastanlage

    - auf den Menschen (Dipl. Bau-Ing. Lutz von Waldowski)
    - auf die Natur (Landschaftsarchitekt und Umweltplaner Sven Peuker)

- Diskussion und Stellungnahmen

Wie geht‘s weiter?

Letzte Folie 06.02.2012

- qualitative Aufarbeitung und Auswertung aller eingegangen Informationen und Anfragen ✓
- Klärung der Finanzierung (abhängig vom weiteren Verfahrensverlauf) ✓
- Aufbau einer unterstützenden Beratung in allen notwendigen Fragen (formal, juristisch, Naturschutz, Emissionsrecht….) ✓
- Planung und Durchführung weiterer Aktionen
- regelmäßige Informationen
- Kontakt zu Remscheid
- Schreiben an Ministerien

Wanderung am 23.03.2012

Wir sammeln Unterschriften

aktuelles Ergebnis,
Stand 23.04.2012, 18 Uhr:

Über Internet:	**1.411**
Unterschriftenlisten:	**1.759**
Summe:	**3.170**

Wie geht‘s weiter?

Letzte Folie 06.02.2012

- qualitative Aufarbeitung und Auswertung aller eingegangen Informationen und Anfragen ✓
- Klärung der Finanzierung (abhängig vom weiteren Verfahrensverlauf) ✓
- Aufbau einer unterstützenden Beratung in allen notwendigen Fragen (formal, juristisch, Naturschutz, Emissionsrecht….) ✓
- Planung und Durchführung weiterer Aktionen ✓
- regelmäßige Informationen ✓
- Kontakt zu Remscheid ✓
- Schreiben an Ministerien ✓

Karnevalsumzug

Dank an die Werbegemeinschaft Lützenkrichen

Wir stellen Fragen

und bekamen Antworten:

- **dafür sind wir nicht zuständig.**
- **unsere Bewertungsgrundlagen können wir Ihnen nicht geben, zunächst muss das BMVBS darüber entscheiden**
- **in diesem Stadium findet noch keine Bürgerbeteiligung statt.**

Wir schreiben an Verantwortliche:

- **Herrn Dr. Norbert Röttgen, Bundesumweltminister, CDU**
  Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- **Herrn Johannes Remmel, Landesminister in NRW, Grüne**
  Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
- **Herrn Harry K. Voigtsberger, Landesminister in NRW, SPD**
  Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen u. Verkehr
- **Herrn Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister, CDU**
  Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- **Herrn Prof. Dr. Dr. Lauterbach, MdB für LEV, SPD**
  gesundheitspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion SPD

LEVkontraRASTSTÄTTE
Bürgerinitiative

Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

Bürgerinitiative
LEVkontraRaststätte
Herrn Peter Westmeier
In der Wüste 21
51381 Leverkusen

HAUSANSCHRIFT
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 20 01 00
53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99-300-5114

FAX +49 (0)228 99-300-807-5114

Ref-StB11@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de

Betreff: BAB A 1, bewirtschaftete Rastanlagen Remscheid

Bezug: Ihre Email vom 11.03.2012
Aktenzeichen: StB 11/7436.3/001-Remscheid/1658156

Nach Rücksprache mit der Straßenbauverwaltung Nordrhein-Westfalen werden die Ergebnisse der Untersuchung voraussichtlich im Mai 2012 dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vorgelegt. Solange bitte ich noch um etwas Geduld.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Jürgen Abs

LEVkontraRASTSTÄTTE
Bürgerinitiative

https://www.g... | handbuch für gute bü...

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Convert Select

der Maps Play YouTube News Mail Docs Kalender Mehr

Handbuch für gute Bürgerbeteiligung

Ungefähr 83.700 Ergebnisse (0,08 Sekunden)

BMVBS - **Handbuch Bürgerbeteiligung**-**Handbuch** für eine **gute** ...
www.bmvbs.de/SharedDocs/DE/.../**handbuch**-buergerbeteiligung.htm...
Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat am 28.03.2012 den Entwurf zum **Handbuch Bürgerbeteiligung** vorgelegt. Bis zum 9.

BMVBS - **Handbuch Bürgerbeteiligung**-Häufige Fragen und ...
www.bmvbs.de/.../**handbuch**-buergerbeteiligung-fragen-und-antwort...
Häufige Fragen und Antworten zum **Handbuch** für eine **gute Bürgerbeteiligung** bei der Planung von Großvorhaben im Verkehrssektor. 1. Was sind die ...

Bundesregierung will **Bürgerbeteiligung** bei großen ...
www.nachhaltigkeitsrat.de/.../bundesregierung-will-buergerbeteiligun...
12. Apr. 2012 – Ein umstrittener Gesetzesentwurf und ein „**Handbuch für gute Bürgerbeteiligung**" sollen dabei helfen. Handbuch und Gesetzesentwurf stellten ...

Bürgerbeteiligung bei Großprojekten - **Handbuch** der ...
www.maerkischeallgemeine.de/.../**Handbuch**-der-Bundesregierung-v...
29. März 2012 – „Wir wollen schneller bauen bei mehr Bürgerbeteiligung", erklärte ... den Entwurf für ein „**Handbuch für gute Bürgerbeteiligung**" präsentierte.

http://www.google.de/intl/de/options/ 100%

Handbuch für eine gute Bürgerbeteiligung bei der Planung von Großvorhaben im Verkehrssektor

Die Modernisierung und der Ausbau unserer Verkehrsinfrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung für Wohlstand und Wirtschaftswachstum. Unsere arbeitsteilige Volkswirtschaft ist auf ein gutes Transportsystem angewiesen, nicht zuletzt für den für Deutschland so wichtigen Export von Gütern. Auch die Bürgerinnen und Bürger selbst müssen und wollen mobil sein, nicht nur für die Wege zur Arbeit, zur Ausbildung oder zum Einkaufen, sondern gerade auch in der

Wir schreiben an Verantwortliche:

- **Herrn Dr. Norbert Röttgen, Bundesumweltminister, CDU**
  Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- **Herrn Johannes Remmel, Landesminister in NRW, Grüne**
  Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
- **Herrn Harry K. Voigtsberger, Landesminister in NRW, SPD**
  Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen u. Verkehr
- **Herrn Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister**
  Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- **Herrn Prof. Dr. Dr. Lauterbach, MdB für LEV, SPD**
  gesundheitspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion SPD

Wir schreiben an Verantwortliche:

- **Herrn Dr. Norbert Röttgen, Bundesumweltminister, CDU**
  Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- **Herrn Johannes Remmel, Landesminister in NRW, Grüne**
  Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
- **Herrn Harry K. Voigtsberger, Landesminister in NRW, SPD**
  Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen u. Verkehr
- **Herrn Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister**
  Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Wir schreiben an Verantwortliche:

- **Herrn Dr. Norbert Röttgen, Bundesumweltminister, CDU**
  Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- **Herrn Johannes Remmel, Landesminister in NRW, Grüne**
  Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
- **Herrn Harry K. Voigtsberger, Landesminister in NRW, SPD**
  Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen u. Verkehr
- **Herrn Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister**
  Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- **Herrn Prof. Dr. Dr. Lauterbach, MdB für LEV, SPD**
  gesundheitspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion SPD

LEVkontraRASTSTÄTTE
Bürgerinitiative

kritische Analyse

der Planungsvorgaben

Dipl. Bau-Ing. Lutz von Waldowski

UVU- kritische Analyse der Planungsvorgaben

Planung von 2 TR (je 60Lkw + 160Pkw) vergibt

Strassen.NRW an :

- **Standortermittlung iproplan (Chemnitz) 06.2010**
  Vorzug: Bürgerbusch W+O
- **Umweltstudie G.U.B. Ingenieure (Zwickau) 05.2011**
  Vorzug: Burscheid(W) + Steinbüchel(O)
- **Zusammenfassende Bewertung 10.2011**
  Vorzug: Lützenkirchen(W) + Steinbüchel(O)

UVU- kritische Analyse der Planungsvorgaben

Ergebnismanipulation

Das Verfahren zur Standortauswahl wurde vollkommen entwertet

- **Nur ein vorgetäuschtes Auswahlverfahren.**
- **Untersuchung der 6 Standorte allenfalls eine Alibifunktion.**
- **2 Standorte trotz höherer Kosten von vornherein eine „bessere Durchsetzbarkeit“**
- **2 weitere Standorte, noch 2009 favorisiert, sind nach Protesten fallen gelassen**
- **6 ursprünglich untersuchten Standorten sind 4 ausgeschieden**
- **2 „im Rennen“, Lützenkirchen und Steinbüchel.**
- **Wo bleibt da eine ergebnisoffene faire Auswahl?**

UVU- kritische Analyse der Planungsvorgaben

Ergebnismanipulation

Die „Zusammenfassende Bewertung“ ist irregulär, weil manipuliert.

- **Zusammenfassenden Bewertung werden im „Summationsverfahren der Ränge“ die „technische und umweltfachliche Bewertung zusammengezogen“.**
- **Gleichstand drei Standorte West 1-3**
- **Ohne jeden Sachbezug wird Standort West2 allein durch eine reine Manipulation zum Vorzugsstandort bestimmt.**
- **Das ist nicht hinnehmbar!**

UVU- kritische Analyse der Planungsvorgaben

Inakzeptable Untersuchung

Der ungewöhnlich geringe Abstand zur Wohnbebauung wird nicht bewertet

- **Abstand zur Wohnbebauung ist laut Studien mit 50m bzw. 100m bei den Standorten Ost2 und West2**
- **Von allen Standorten der mit Abstand geringste.**
- **Entgegen vergleichbarer Untersuchungen geht diese wichtige Kenngröße nicht in die Bewertung der Planung ein.**
- **Die Lärmbelastung von Menschen wird einfach ignoriert!**

UVU- kritische Analyse der Planungsvorgaben

Inakzeptable Untersuchung - Lärmschutz wird nicht untersucht

Lärmschutzgesetzgebung BImSchV, §2, Abs. 1 Nr.2 betragen die zulässigen Immissionsgrenzwerte in reinen Wohngebieten tags 59dB(A) und nachts 49 dB(A).

- **HEUTE allein aus der BAB1 nachts > 50dB(A) bis ≤ 65 dB(A)**
  und für das 24h-Mittel immerhin > 60 dB(A) bis ≤ 70 dB(A)
- **ohne den Nachtfluglärm sind die Grenzwerte schon jetzt beträchtlich überschritten.**
- **vorh. Lärmschutzwall entfällt**
- **tangierende Wohnhäuser benötigen einen Passivschutz (Schallschutzfenster)**

UVU- kritische Analyse der Planungsvorgaben

Inakzeptable Untersuchung – Lärmimmission nicht bewertet

Beim Vergleich der erheblichen Beeinträchtigungen werden von drei Faktoren nur zwei Faktoren bewertet

- **Inanspruchnahme von Flächen und die Schadstoffimmissionen.**
- **Dritte Faktor, die Lärmimmission, wird unverständlicherweise bei allen Tabellenermittlungen nicht ausgefüllt. Das soll erst zu einem Zeitpunkt geschehen, an dem die Standortentscheidung schon gefallen ist.**

Der Standort West2 / Ost 2 ist hinsichtlich des Lärmes von allen Standorten mit weitem Abstand am stärksten betroffen.

UVU- kritische Analyse der Planungsvorgaben

Inakzeptable Untersuchung

Die Bewertungskriterien der UVR-Studie sind kritikwürdig

- **Alle Schutzgüter werden wegen der BAB Vorbelastung in ihrer Wertigkeit in der Umweltstudie um mind. eine Bewertungsstufe herabgesetzt.**
- **Sehr hochwertig apostrophierte und sogar gesetzlich geschützte Güter (Biotop) werden zurückgestuft, d.h. wegen ihrer Nähe zur Autobahn auch noch „bestraft“.**

Diese Verfahrensweise zieht sich durch die gesamte Studie durch. Die Methodik benachteiligt die Standorte Lützenkirchen /Steinbüchel und wird von Bürgern als „zynisch“ eingestuft.

UVU- kritische Analyse der Planungsvorgaben

Inakzeptable Untersuchung - FAZIT

Die Methodik der Umweltstudie schließt Mensch und seine Gesundheit völlig aus. Sie bezeichnet dieses Vorgehen auf Seite 76 selbst als "verbal-argumentativ".

Die Standorte Steinbüchel und Lützenkirchen werden massiv benachteiligt!

UVU- kritische Analyse der Planungsvorgaben

Inakzeptable Untersuchung

Vernachlässigte Zusatzkosten der Rastanlage in Höhe von ca. 5-7 Mio.€

- **Die Standortermittlung schätzt die Kosten der Rastanlagen für West 2 und Ost 2 auf zusammengenommen ca. 15 Mio. €. Diese Summe wird sich aus folgenden Gründen noch wesentlich erhöhen.**

- **Erhebliche kostenträchtigere Querneigung der Hanglage=> mindestens 500.000 m³ Erdbewegungen erforderlich ohne Massenausgleich wegen der lehmhaltigen Böden, die sich nicht zum Wiedereinbau eignen.**

Lösung – Alternative zu Planung

Unser Alternativvorschlag an Straßen.NRW

- **Erhalt und Ausbau der Raststätte Remscheid**
  - **Remscheid will Raststätte ausbauen**
  - **Kostengünstiger als Neubau**
  - **Geringere Belastung für Mensch und Natur**

- **Bau eines Autohofes im Gewerbegebiet entlang der BAB**

Vielen Dank

für Ihr Interesse

Meldung von Radio Leverkusen

„Laut des Sprechers von Straßen NRW ist immer betont worden, dass noch lange nicht entschieden ist, ob die Raststätte wirklich nach Leverkusen kommt. Demnach ist es zu früh über Lärmschutz zu sprechen, heißt es.“

Antwortschreiben von Strassen.NRW am Freitag, 20.04.12 zur Einladung:

„Da es keinen neuen Sachstand gibt, möchten wir als Regionalniederlassung Rhein-Berg jedoch nicht an Ihrer Veranstaltung teilnehmen.“

„Unser Forum in der Anfangsphase der Rastanlagenplanung sind die Träger Öffentlicher Belange, die wir im Dezember über unser Anliegen informiert haben.“

LEVkontraRASTSTÄTTE
Bürgerinitiative

Auswirkungen einer

Tank- und Rastanlage auf die Natur

(Boden, Fauna, Flora, Wasser)

Landschaftsarchitekt und

Umweltplaner Sven Peuker

Vielen Dank

für Ihr Interesse

Wie geht‘s weiter?

- Menschenkette am 19.05.2012
- Resolution
- Anrufung Petitionsausschuss
- Übergabe Unterschriften
- regelmäßige Informationen

Am Ende wird alles gut -

und wenn es nicht gut ist,

ist es noch nicht zu Ende.